



Katrin JADIN
Föderalabgeordnete
Stadträtin der Stadt Eupen

PRESSEMITTEILUNG

- Brüssel, den 28. Dezember 2012 -

Jadin befragt Gesundheitsministerin zur Entscheidung, eine Logopädiestunde für Kinder unter 10 Jahren nicht mehr rück zu erstatten

Die Entscheidung hatte eine Welle der Empörung im Sektor ausgelöst

Warum diese Entscheidung? Den meisten Logopäden nach ist sie völlig absurd. Wie erwartet, schob Laurette Onkelinx in ihrer Antwort auf die parlamentarische Frage das Argument der Haushaltseinsparungen vor. Dabei ist doch abzusehen, dass es solche Einsparungen gar nicht geben wird, da 30-minütige Sitzungen nachwievorrückerstattet werden. Somit werden Kinder, die unter Sprach-oder Lernstörungen leiden, einfach zwei halbstündige statt einer einstündigen Sitzung in Anspruch nehmen. Das Institut INAMI müsste dann genau so viel rückerstatten, wie zuvor. Eltern und Logopäden hingegen, müssten erhebliche organisatorische Probleme bewältigen.

Auch anderen Aspekten jener Entscheidung begegnet die Föderalabgeordnete mit Unverständnis: Die Entscheidung betrifft nämlich alle 60-minütigen Sitzungen, ganz egal, welches Leiden dabei behandelt wird. In besonderen Einzelfällen ist demnach auch keine Anpassung möglich. Zudem betrifft die Entscheidung auch alle Behandlungen, die bereits angefangen hatten, und somit ist deren Wirksamkeit und Qualität gefährdet. Zuletzt ist es verwunderlich, dass die Entscheidung ausgerechnet Kinder unter 10 Jahren betrifft, obwohl sich gerade bei dieser Altersklasse (so das Ergebnis mehrerer Studien) Logopädie als äußerst wirkungsvoll erweist.

Die Ministerin erklärte weiter, dass diese Maßnahme in einem Abkommen zwischen INAMI und Logopäden (darunter die französisch-und niederländischsprachigen Berufsverbände) vorgeschlagen worden sei. Laut dieses Abkommens, sind Kinder unter 10 Jahren nicht fähig, sich 60 Minuten lang zu konzentrieren. Allerdings wurde keine Studie erwähnt, die diese Behauptung belegen könnte. Sind sich Logopäden hier etwa uneinig? Die Urheber der Petition, welche diese Woche die Runde macht, werden zweifellos auf diese Aussage reagieren.

**FÜR WEITERE INFORMATIONEN, WENDEN SIE SICH BITTE AN
KATRIN JADIN**

Handy : 0478 333 417 | E-Mail: katrin@jadin.be
Pressesprecherin : Anna Stuers (Dt.): anna.stuers@jadin.be